



Protokoll

6. Sitzung der LAG Nordharz

- am 28.03.2018,
 - von 18:00 bis 19:40 Uhr,
 - im DGH Hedersleben
 - Sitzungsleitung: Heike Schoch, LAG-Vorsitzende
 - Moderation: Michael Schmidt, LEADER-Management
 - Protokoll: Nora Mielchen, LEADER-Management
 - Anwesend zu Beginn: 23 von 37 Mitgliedern (62%), davon 17 WiSo-Partner (74%), davon insgesamt 3 gültige Stimmübertragungen. Anwesend nach Aufnahme neues Mitglied: 24 von 38 (63%), davon 18 WiSo-Partner (70%) davon insgesamt 3 gültige Stimmenübertragungen
 - Gäste: Frau Horn (ALFF Mitte Halberstadt), Frau Zobel (Landesverwaltungsamt), Herr Waldeck (Landesverwaltungsamt)
-

TOP 1 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

Frau Bodenstein begrüßt als Gastgeberin die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe sowie die Gäste. Frau Schoch stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest und weist die anwesenden Mitglieder auf den Sachverhalt des Interessenkonfliktes hin. Dem Protokoll der letzten Sitzung sowie der Tagesordnung wird einstimmig zu gestimmt.

TOP 2 Mitgliedsantrag, Austritte

Frau Schoch gibt bekannt, dass Herr Dr. Niedermann als Vertreter des Förderverein des Tierparks Westerhausen e.V. einen Antrag auf Mitgliedschaft in der LAG „Nordharz“ gestellt hat. Frau Schoch bittet die Mitglieder um ihre Stimmabgabe.

Beschluss Mitgliederantrag:

Interessenkonflikt: 0

Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Frau Schoch begrüßt Herrn Dr. Niedermann als neues Mitglieder der LAG „Nordharz“ und stellt erneut die Beschlussfähigkeit der LAG fest.

Herr Schmidt erklärt, dass gemäß § 1 Abs. 4 LAG-Geschäftsordnung das Erfordernis besteht, einen Beschluss zum Ausschluss von Mitgliedern zu fassen, die nur einmalig oder gar nicht an den Sitzungen der letzten Jahre teilgenommen haben. Nach Prüfung der Teilnehmerlisten zu den Protokollen betrifft dies folgende Mitglieder:

1. Frau Fritsche
2. Herr Riegler

Vorgenannte Mitglieder werden durch das LEADER-Management über die hier abgestimmte Vorgehensweise informiert. Erfolgt innerhalb von vier Wochen keine Rückmeldung, wird das LAG-Mitglied automatisch ausgeschlossen. Mitglieder, die innerhalb dieser Frist mitteilen, dass Sie weiterhin Mitglied bleiben möchten, werden zur



nächsten Sitzung eingeladen und sollen dort zu ihrer weiteren Mitarbeit in der LAG angehört werden.

Beschluss Ausschluss von LAG-Mitgliedern:

Die Lokale Aktionsgruppe „Nordharz“ beschließt den Ausschluss der folgenden Mitglieder aus der LAG, sollten diese der Aufforderung nach der Geschäftsordnung §1 Absatz (4) nicht nachkommen:

- Frau Fritsche
- Herr Riegel

Interessenkonflikt: 0

Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3 Stand von LEADER und CLLD in Sachsen-Anhalt

Herr Schmidt berichtet über den Stand von LEADER und CLLD im Land Sachsen-Anhalt. Seit Mitte Januar gibt es ein neues gemeinsames Antragsformular für die Richtlinie RELE Teil D sowie LEADER und CLLD Teil B. Auch die aktualisierte Richtlinie LEADER und CLLD wurde veröffentlicht. Das LEADER-Management eine Information zu den Änderungen der RELE-Richtlinie zu versenden.

Von den Projekten der Prioritätenliste 2017 der Teilliste ELER, die beim Landesverwaltungsamt eingereicht wurden, sind landesweit bis Ende Januar 2018 noch 40 Vorhaben ohne Zuwendungsbescheid gewesen. Jedoch erhielten diese einen Vorzeitigen Maßnahmenbeginn. 15 Projekte sind noch in Prüfung, davon sind einige wenige nicht förderfähig.

Die Kulturerbe-Richtlinie zeigt sich weiterhin als problematisch. Die Probleme wurden zwischen der EU-VB und der IB Sachsen-Anhalt erörtert. Bisher wurden jedoch nur sechs Zuwendungsbescheide erteilt und zwei weitere stehen vor der Bewilligung. Grundsätzlich erscheint die Richtlinie zu „eng“ für LEADER-Vorhaben.

Auch bei der Bewilligung von Kooperationsprojekten gibt es weiterhin personelle Probleme. Bisher haben drei von 32 Anträgen einen Zuwendungsbescheid. 15 weitere erhielten einen Vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

TOP 4 Stand der Prioritätenlisten 2017 und 2018

Herr Schmidt informiert die anwesenden LAG-Mitglieder, dass bis auf eine Ausnahme alle beantragten Projekte der Prioritätenliste 2017 der Teilliste ELER durch die Behörden bewilligt wurden. Das Vorhaben „Schaffung von barrierefreien Wohnungen und einer interdisziplinären Therapiepraxis auf einem Vierseitenhof in Meisdorf“ befindet sich bis dato im Anhörungsverfahren wegen des Verdachts auf vorzeitigem Maßnahmenbeginn. Probleme gibt es mit dem Projekt der Teilliste EFRE „Umbau eines denkmalgeschützten ehemaligen wasserwirtschaftlichen Gebäude in ein Sonnenobservatorium in Quedlinburg“ des Vereins Sternwarte Quedlinburg e.V.. Die Investitionsbank sieht die Maßnahme im aktuellen Umfang nicht als förderfähig an. Die zuständigen Sachbearbeiter schlagen daher vor, die namentliche Anpassung vor. Der Projektträger konnte aufgrund der großen Probleme mit der Kulturerbe-Richtlinie und den einhergehenden fehlenden Informationen nicht früher entsprechende Schritte einleiten. Das festgeschriebene Ziel sowie die Maßnahmen des Projekts sind weiterhin dieselben, die für die Prioritätenliste 2017 beschlossen wurden. Die LAG muss einen entsprechenden Beschluss fassen.



Weiterhin muss sie entscheiden, ob die Fördermittelsumme erhöht werden soll. Die dem Beschluss der LAG ursprünglich vorliegende Kostenschätzung in 2017 hat sich im Laufe der weiteren Vorbereitungen zur Antragstellung deutlich erhöht. Insbesondere, da sich eine Antrag über die Kulturerbe-Richtlinie als problematische für alle Antragsteller in Sachsen-Anhalt erwies und somit über ein Jahr seit der letzten Kostenschätzung vergangen ist. Ohne eine Erhöhung der Fördersumme lässt sich das Vorhaben für den Verein nicht umsetzen.

Die LAG-Mitglieder fällen folgende Beschlüsse.

Beschluss Anpassung der Maßnahme

Interessenkonflikt: 0

Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss Erhöhung der Fördermittelsumme

Interessenkonflikt: 0

Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Herr Schmidt teilt den Anwesenden mit, dass alle Projekte der Prioritätenliste 2018 Teilliste-ELER fristgerecht bei den zuständigen Behörden eingereicht wurden. Das ESF-Projekt sowie die beiden EFRE-Projekte wurden aus verschiedenen Gründen nicht beantragt.

TOP 5 Jahresbericht 2017

Herr Schmidt erklärt, dass alle LEADER-Regionen jährlich einen Jahresbericht mit der vom Landesverwaltungsamt vorgegebenen Excel-Vorlage erarbeiten müssen. Diese werden vom Landesevaluator (Herr Schwarz) gesammelt und über das Land an die EU weiter gegeben. Die Berichte bilden die Grundlage für die künftige Mittelausstattung und -zuweisung der Länder. Der vorliegende Jahresbericht bedarf der Beschlussfassung durch die LAG „Nordharz“.

Beschluss Jahresbericht 2017

Die Lokale Aktionsgruppe „Nordharz“ beschließt den Jahresbericht 2017 in der zu dieser Sitzung vorgelegten Fassung.

Interessenkonflikt: 0

Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Jahresbericht gibt einerseits einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und zeigt gleichzeitig auf, welche Ziele der LES nach noch erreicht werden sollen. Vor diesem Hintergrund befürwortet Herr Schmidt die Fortsetzung von LEADER. Trotz der gegenwärtig bestehenden Komplikationen ist nachstehende Erfolgsbilanz zu verzeichnen:

- Realisierung von 14 Projekten
- Rund 1,6 Mio. Euro Förderung
- Über 2,7 Mio. Euro Gesamtinvestition in die Region

Zur weiteren Qualifizierung eingereicherter Projekte ist künftig die Durchführung von Workshops im Vorfeld der Beschluss-Sitzung mit den Projektträgern geplant. Damit erhofft sich das LEADER-Management, dass künftige Projekte eine höhere



Wirkungsorientierung erhalten. Eingereichte Projekte sollen demnach bewusst auf die Erreichung konkret formulierter Wirkungen hin geplant und überprüft werden. Der Stichtag zur Einreichung von Projektsteckbriefen wird dafür auf den 01. September 2018 vorgezogen.

TOP 6 Evaluierung und Zielerreichungsdiskussion

Herr Schmidt erläutert den Inhalt und das Ablaufschema zu dem vom Landesverwaltungsamt vorgegebenen Zwischenevaluierungsberichtes. In diesem Zusammenhang werden alle Projektträger und alle LAG-Mitglieder per Mail zur Beteiligung an einer Umfrage aufgefordert. Da der Fragebogen die Grundlage für die Erstellung des vorgeschriebenen Evaluierungsberichtes bildet, bittet er alle Anwesenden um ihre aktive Mitarbeit. Die Befragung kann online ausgefüllt werden. Die Angaben werden anonym behandelt. Der Evaluierungsbericht ist dem Landesverwaltungsamt bis zum 01. Juli 2018 vorzulegen und bedarf der Beschlussfassung durch die LAG in der nächsten Sitzung im Mai 2018. In dieser Sitzung wird das LEADER-Management den Berichtsentwurf inkl. der Auswertung der Befragungen vorstellen und mit der LAG diskutieren. Die Ergebnisse dieser Diskussion werden ebenfalls noch in den Bericht als Zielfortschrittsdiskussion miteinfließen.

TOP 7 Öffentlichkeitsarbeit

Die LAG „Nordharz“ wurde durch Frau Mielchen (LEADER-Management) auf der Internationalen Woche in Berlin vom 21. Januar bis 22. Januar 2018 auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppe (BAG LAG) vertreten.

Herr Schmidt gibt den Termin des LEADER-Info-Tages 2018 in der LAG Nordharz am 23. Juni 2018 in Radisleben bekannt. Der Veranstaltungsort in Radisleben ist das Gelände auf dem Mehrgenerationen-Platz am Ort des Vereins „Tiere helfen Kindern“ e.V. Es wird zudem eine Busexkursion stattfinden, ausgehend von Orten der LAGen „Harz“ und „Rund um den Huy“, Beginn um 09:30 Uhr, Rückfahrt um 16:00 Uhr. Weitere Bestandteile des Informationstages sind die Besichtigung der LEADER-Projekte vor Ort in Radisleben sowie Fachvorträge zum Thema „Wiederbelebung statt Abriss – Nachnutzung von Altgebäuden“. Die offizielle Bekanntgabe des Termins sowie die Versendung der Einladungen ist für das Frühjahr vorgesehen.

TOP 8 Sonstiges

Frau Schoch gibt bekannt, dass im Rahmen des E-bike-Kooperationsprojektes derzeit Standorte für die Räder in Harzgerode gesucht werden. Am 10. April 2018 findet dazu eine Informationsveranstaltung für Gastronomen und Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten statt.

Frau Schoch bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gästen für die rege Teilnahme, bei Frau Bodenstein für die herzliche Gastfreundschaft und schließt die Sitzung.

Aufgestellt: Nora Mielchen, Eicklingen, 09.04.2018